



Mensch Maier: Sepp wird 70

Der legendäre Fußball-Torwart feiert heute Geburtstag. *Sport*

Petition gegen Privileg für Windkraftanlagen nimmt erste Hürden

Initiator Krummeck optimistisch. *Seite 15*

Petition macht ganz schön Wind

Initiative Kampf gegen „privilegierte Vorhaben“ im Baugesetzbuch läuft

■ **Kreis Bad Kreuznach.** Der Schöneberger Karl-Heinz Krummeck meldet in seinem Kampf gegen den ausufernden Ausbau der Windkraftanlagenstandorte weitere Erfolge. „Unsere Petition zu Paragraph 35 des Baugesetzbuchs ‚Privilegiertes Verfahren‘ (um die sinnlose Zerstörung unseres Landes und unserer Lebensqualität zu stoppen) hat schon mehr als 3000 Unterstützer“ gefunden, schreibt er zum Stand seiner Onlineinitiative. Von der Bundestagsverwaltung wurde Krummeck mitgeteilt, dass seine Petition die sachliche und formale Prüfung überstanden hat und unter dem Aktenzeichen 2-18-09-754-005422 geführt wird. Zwischenzeitlich sei die Bundesregierung aufgefordert worden, dazu binnen maximal sechs Wochen Stellung zu nehmen.

Karl-Heinz Krummeck ist optimistisch: „Danach kann die Petition veröffentlicht werden, und jeder Bürger in Deutschland kann mit seiner Stimme direkt beim Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages für die Einführung einer aktiven Bürgerbeteiligung bei der Bauleitplanung votieren.“

Der unermüdete Aktivist, dessen Arbeit mit dem Widerstand gegen Windräder im Gebiet Göbus nahe bei Schöneberg begann und immer mehr grundsätzlicher Natur wird, hat nach eigenen Angaben in den vergangenen Tagen weit mehr als 100 E-Mails geschrieben, um seine Gedanken publik zu machen. Damit hat er Interesse und Aufse-

hen bei Bürgerinitiativen und bei Medien geweckt.

Krummeck prägte das Wort „Windkraftepidemie“ für die schier ungezügelt verbreitete der Anlagen und verwendet gern als sprachliche Metapher Bilder aus dem Film beziehungsweise Buch „Der Medicus“: Die Pest verbreitete sich, weil es Ratten gab, die Flöhe als Träger der Seuche hatten. Bürgerinitiativen haben dieses plastische Bild inzwischen übernommen und ausgefeilt. So schreibt die BI „Unser Hessenreuther Wald“ in Nordostbayern: „Wie die Pest im Mittelalter wütet die Windkraftepidemie in unserem Land und zerstört Landstrich nach Landstrich. Jetzt haben wir die Erreger der Epidemie gefunden: Es sind wieder die Flöhe (Flöhe im Volksmund gleich Geld), die die Krankheit bringen. Und es gibt eine spezielle Rattenart, die diese Flöhe beherbergt und die unbemerkt die Flöhe über das Land verbreitet – der Paragraph 35 Baugesetzbuch (Privilegiertes Recht). Diese Ratte gibt es seit 1998. Sie war harmlos, aber mit der Infizierung durch eingeschleppte Flöhe (EEG-Geld) wurde sie zur Zeitbombe für die Verbreitung der Windkraftepidemie. Die Pest wurde erst durch die Kenntnis über die Ratte als Wirtsträger und der folgenden massiven Reduzierung der Ratten ausgerottet. Deshalb gelte es, die Petition beim Bundestag einzureichen, um das ‚Privilegiertes Recht‘ abzuschaffen (die Ratte zu vernichten).“ rg